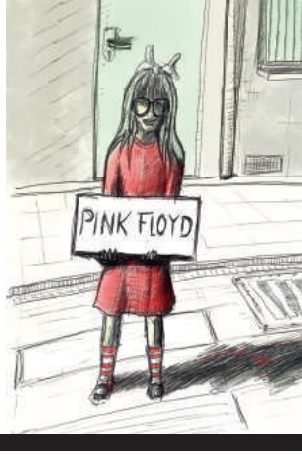


KUNSTAUSSTELLUNG

NACHTSCHATTEN

ILLUSTRATIONEN | GRAFIKEN
VON
DIPL.–DES. [FH] CHARLES S. KUZMANOVIC

RATHAUS GERETSRIED
10. JANUAR – 28. FEBRUAR 2018

Dipl.-Des. [FH] Charles S. Kuzmanovic | Künstlerische Vita:

1973 in Mühldorf a. Inn geboren, besuchte Charles S. Kuzmanovic das Ruperti-Gymnasium in Waldkraiburg. Zu dieser Zeit begann er, sich mit dem Zeichnen und der Malerei zu beschäftigen.
Nach seinem Abitur (1993) war er ein Jahr Schüler an der Freien Kunstwerkstatt Professor Hans Seeger (München). Bis zur Zwischenprüfung studierte er Amerikanistik, Englische Literaturwissenschaften und Psychologie an der Bertolt-Brecht Universität Augsburg und wechselte dann nach Düsseldorf, um visuelle Kommunikation (Grafik Design) zu studieren.

1998 hatte er seine erste Ausstellung in Berchtesgaden (Hotel Steigenberger, Gruppenausstellung). 2004 folgte eine Multimedia-Installation auf der Popkomm (Berlin). Er widmete sich seitdem vermehrt der 3D Visualisierung - eine Ausstellung in Bad Tölz mit 3D Arbeiten (Programm: Cinema 4D der Firma Maxon) zeigte diese Werke.
Im Herbst 2014 wurde er als VJ (Englisch: „Video Jockey“) für das Projekt „Strange Fruits“ von Sängerin Anaj und Multiinstrumentalist Ralph Kiefer engagiert – sie hatten im November dieses Jahres einen Auftritt auf dem PiPaPo-Festival in der Kulturbühne Hinterhalt (Geretsried-Gelting).
Der Multimedia Künstler ist außerdem seit 1998 auch im Bereich Sound Design und Musik-Produktion tätig.
Nach seinem Diplom gründete er die Firma Radar Five Media (Grafik- und Webdesign Studio): www.r5m.org

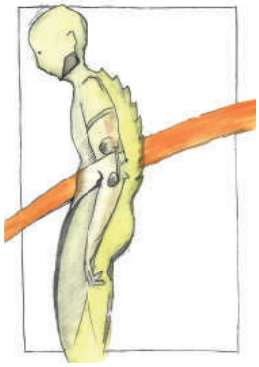
---

Nachtschatten

Musik spielte schon immer eine sehr große Rolle in meinem Leben; dabei reduzierte ich mich niemals auf ein spezielles Genre/eine spezielle Musikrichtung.
Der Titel der Ausstellung nimmt den Song „Nachschattengewächs (feat. Manuva)“ der österreichischen Band Waxolutionists als Inspirationsquelle.
Hier geht es, grob gesagt, um die Liebe zur Nacht. Nachtschatten geht aber darüber hinaus und bringt das Spiel von Licht und Schatten in den Mittelpunkt.
Die klassischen Gegenspieler, die uns eine Form geben, die uns „sehen lassen“. Ohne Licht würde unsere Welt nicht „funktionieren“.
Licht und Dunkelheit sind in allen Aspekten des Lebens vertreten - natürlich auch in der menschlichen Psyche. Wie es der Musiker John Butler in einem seiner Songs formulierte:

„I be up sometimes, down sometimes
We‘re often in between but mostly in the middle“

(John Butler Trio - „Sometimes“)



Die Ausstellung

Das Zeichnen an sich ist für mich fast schon wie eine meditative Tätigkeit.
Oft ist das Leben recht turbulent und hektisch. Kreative Ausdrucksformen dienen hier als „Entschleuniger“ - man nimmt sich bewusst eine Auszeit und widmet sich dem Stift und dem leeren Blatt Papier.
Die vielen Skizzenbücher dienen als Grundlage im kreativen Prozess.
Nahezu alle Arbeiten entstehen in einer Art, die ich „automatisches Zeichnen“ nennen möchte (der Begriff leitet sich vom „automatischen Schreiben“ ab).
Es sind keine „Referenz-Bilder“ auf dem Computer oder Laptop geöffnet, es liegen keine Magazine oder Zeichenbücher auf dem Tisch. Mit dem Stift entstehen erste grobe Linien und Striche - mal fein und filigran, mal grob und großflächig. Hieraus entwickelt sich dann das jeweilige Bild. „Geleitet“ von der aktuellen Stimmung und Gefühlslage. Nahezu immer läuft entweder im Hintergrund oder über Kopfhörer Musik.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Arbeiten, die zwischen 1997 und 2017 entstanden sind.
Es sind v.a. Grafiken und Illustrationen, die einen sehr persönlichen Bezug haben und nicht unter einem kommerziellen Gesichtspunkt entstanden sind.

Alle Arbeiten können auf Anfrage als Kunstdrucke gekauft werden. Dabei ist das Format variabel.

Weitere Informationen sind auf meiner Webseite zu finden: www.r5m.org

---

„NACHTSCHATTEN“
RATHAUS GERETSRIED (1. OG)
KARL-LEDERER-PLATZ 1

DIPL.-DES. [FH] CHARLES S. KUZMANOVIC
MOBIL: 0174 / 622 66 82
MAIL: INFO@R5M.ORG
WEB: WWW.R5M.ORG